

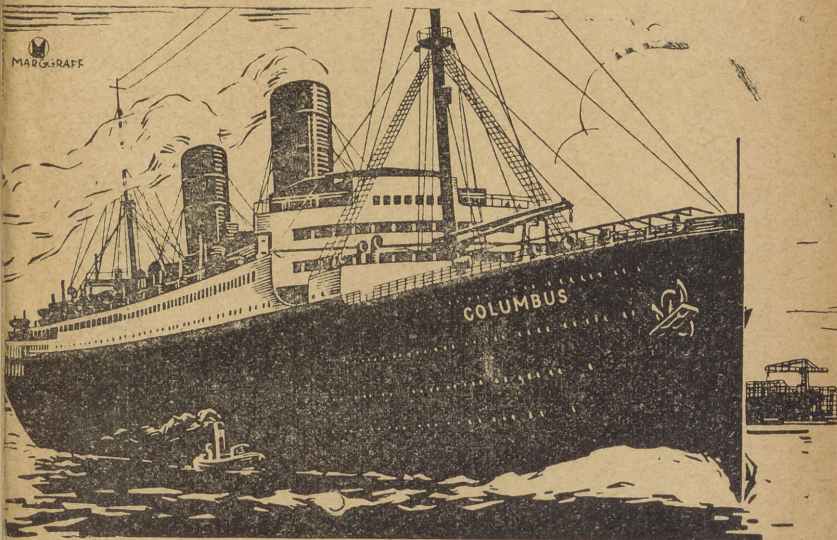
Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg u. Stuhm.

Heft 23 1. Dezember – 15. Dezember 1932 Jahrg. 6

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats

Bitte mitzunehmen!



Schnelldampfer „Columbus“
erbaut in den Schichauwerken

1932-1642



Konditorei Ligowski

ELBING

Inn. Mühlendamm 20-23 - Fernsprecher 2471

Solide Preise für Gebäck u. Getränke

Modernste Lautsprecheranlage

Hast Elbing du gesehen,
mußt auch ins Restaurant
des Kartenkünstlers

Kretschmann gehen.

(Einzigartig über Ostpreußen hinaus)

Wasserstr. 65-67

Alkoholfreies Speisehaus

Kelferbahnstr. 1 Carlsonplatz
empfehl

guten Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Preise: 85 Pfennig, im
Abonnement 75 Pfg.

Ferner zu 50 und 35 Pfg.

*
Am Lustgarten 4

Elbinger Mittelstandsbank
e. G. m. b. H.
2225 Tel. 3359
*

Gesellschaftsfahrten

nach der Haffküste, Tannenbergl, Weissenberg, Masuren
Samland u. sonstigen schönen Teilen Ostpreußens, werden
bei sachgemäßer Führung u. billigster Preisberechnung, mit
mod. Reise - Autobussen - Personenwagen, ausgeführt
Es können Gesellschaften v. 3 bis über 100 Personen befördert
werden. Reisevorschlüge werden unverbindlich ausgearbeitet.

Kraftverkehr Elbing

W. Hohmann, Königsbergerstraße 1a. Telephon 3907

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte
Elbing, Marienburg, Marienwerder, Deutsch-Eylau, Riesenburg
und Stuhm

Herausgeber: Magistrat-Verkehrsamt, Elbing

Verlag und Anzeigen-Annahme:
Alfred Seiffert, Buch- und Verlagsdruckerei, Elbing



Jeder weiß es
Jeder kennt's:
Möbelpreiswert
nur von Sentz!

Paul Sentz
MÖBELFABRIK
Elbing
Spieringstr. 19—20
Wilhelmstr. 16

Hotel Rauch

Elbing - Inhaber Robert Rögler - Wilhelmstr. 31

Solides Reise- und vornehmes Bürgerlokal
vollständig neu renoviert wieder eröffnet!

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit

Elbinger Stadtbank Städt. Sparkasse Elbing

— M ü n d e l s i c h e r —



Fernspr. 2441—2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4
Geschäftszeit: 8.30—13 Uhr u. 15—16 Uhr

Zweigstelle I: Hauptstraße 1 (R. Ebert)
Zweigstelle II: Königsbergerstraße 101
Zweigstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden der Zweigstellen
Von 8—13 Uhr und von 15—16.30 Uhr.

Sonnabend nachmittags sind sämtliche Kassen geschlossen.
Reichsbankkonto. Postscheckkonto: Königsberg 14918. Berlin 124222.

Anlage von Spargeldern zu günstigsten Bedingungen
Einzug von Schecks, Wechseln und Dokumenten

Einlösung von Reisekreditbriefen. — Umwechslung
fremder Geldsorten. — Aufbewahrung von
Wertsachen aller Art in unseren Tresorräumen.

Gesellschaftshaus **Kahlweiß**

5 Minuten von der Kahlberger Anlegestelle

Ständige Fährverbindung :—: Telefon 2258

Schönstes Familienlokal - Parkettfußboden
mit großen Gesellschafts-Räumen

Stets gute Speisen und Getränke zu soliden Preisen

Zu unserem Titelbild

Die Schichau-Werke in Elbing, Danzig und Königsberg i. Pr.

Die Schichau-Werke gingen hervor aus den bescheidenen Anfängen einer Maschinenfabrik, die der 23 jährige Ingenieur Ferdinand Schichau im Jahre 1837 mit einer Belegschaft von 8 Mann in seiner Vaterstadt Elbing gründete. Ferdinand Schichau war der Sohn des Elbinger Gelbgießermeisters Jakob Schichau. Die außergewöhnliche Begabung des jungen Schichau veranlaßte die Elbinger Handwerksmeisterschaft seine weitere, zunächst nur auf Volksschulbesuch beruhende Ausbildung sicherzustellen, da der Vater trotz allen guten Willens nicht in der Lage war, die Ausbildungskosten aufzubringen. Nach fünfjährigem theoretischem und praetischem Studium im In- und Ausland fühlte sich Ferdinand Schichau stark genug zur Gründung eines eigenen Unternehmens, dem er von vornherein ein großzügiges Fabrikationsprogramm, das Dampfmaschinen, Pumpwerke, Göpel, Walzwerke, hydraulische Pressen, Zuckerrfabrikseinrichtungen und ganze Industrieanlagen aufwies, zu Grunde legte. Trotzdem anfänglich mancherlei Schwierigkeiten zu überwinden waren, verstand Schichau es doch immer wieder, seine Pläne in die Tat umzusetzen, und schon nach wenigen Jahren konnte er bedeutende Erfolge erringen. Marksteine der Entwicklung bilden insbesondere: Der Bau des ersten deutschen Dampfbaggers im Jahre 1841, die Lieferung des ersten preußischen Eisenschiffes mit Schraubenantrieb im Jahre 1854, die Ausnahme des Lokomotivbaues im Jahre 1860. Weltruf errang das Werk durch Herausbringen ungewöhnlicher Leistungen wie 1880 der ersten deutschen Compound-Lokomotive, 1881 der ersten Dreifach-Expansionsmaschine des Kontinents sowie 1888 des damals schnellsten Kriegsschiffes aller Marinen.

Die Erfolge Schichaus auf schiffbaulichem Gebiet sind weltbekannt. Eine besonders eindrucksvolle Leistung bildet der 1923 fertiggestellte Bau des „Columbus“, den wir auf der Umschlagseite zeigen.

Verkehrsnachrichten.

Wintersportler, das mußt Du wissen!

Wie die Reichsbahn den Winterreiseverkehr fördert. — Wintersportgeräte im Schnellzug.

RDV. Die Geltungsdauer der **Festtagsrückfahrkarten** zu Weihnachten und Neujahr sowie der **Arbeiterrückfahrkarten** hat die Reichsbahn auf **drei volle Wochen** festgesetzt. Sie gelten zur **Hinfahrt** vom 21. Dezember 0 Uhr an allen Tagen bis zum 1. Januar 24 Uhr (die Hinfahrt muß am 1. Januar 24 Uhr beendet sein); zur **Rückfahrt** gelten die Karten vom 23. Dezember 12 Uhr an allen Tagen bis zum 10. Januar 24 Uhr (die Rückfahrt

muß am 10. Januar 24 Uhr **beendet** sein). Die Festtagsrückfahr-
 karten, die um $33\frac{1}{3}\%$ ermäßigt sind, werden für alle Verkehrs-
 verbindungen der Reichsbahn ausgegeben, für die die Ausgaben
 von Fahrkarten des gewöhnlichen Verkehrs möglich ist. Die
 Karten sind wie bisher **spätestens zwei Tage vor Antritt**
der Reise bei den Vertretungen des Mitteleuropäischen
Reisebüros oder einer Fahrkartenausgabe zu lösen oder
 zu bestellen. Nach Möglichkeit wird die Reichsbahn selbstverständ-
 lich auch noch später vorgebrachte Wünsche befriedigen. Die Karten
 sind auch bei MGR-Vertretungen im Ausland zu haben.

Zur Erleichterung des Wintersportverkehrs wird die Deutsche
 Reichsbahn, nach einem Beschluß der Ständigen Tariffkommission,
 der am **20. November**, also noch rechtzeitig vor Beginn der
 Wintersport Saison in Kraft trat, die Mitnahme von **Schneeschuhen**
und Rodelschlitzen auch in die 3. Klassewagen der **Schnellzüge**
 gestatten, wenn eine Belästigung der Reisenden und Verschmutzung
 der Wagensitze ausgeschlossen ist. Die Reichsbahn hat sich jedoch
 vorbehalten, nicht nur bestimmte Züge von der Mitnahme dieser
 Wintersportgeräte auszuschließen, sondern die Reisenden auch auf
 besondere Abteile oder Wagen zu verweisen.

Elbing

Gegründet 1237.

71 000 Einwohner

Auskunftsstellen:

Städt. Verkehrsamt, Rathauspassage. Fernruf 3746.

Öffnet: Wochentags von 7.30—13.15 u. 15—18 Uhr.

Verkehrsverein Elbing, e. V., Wilhelmstr. 29, Fernruf 2274

Öffnet: Wochentags 9—12 $\frac{1}{2}$ u. 14 $\frac{1}{2}$ —17 Uhr. Sonntags 9—12 Uhr,

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle, Bahnhofsgebäude, Eingang

Westgiebel. Telephon 2373. Auskunft über Personen- und Gepäck-

verkehr. (Fahrpläne u. Tarife) werktags v. 8.30—12 u. 14.30—18 Uhr.
 Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-Schalter,
 der von 5—24 Uhr durchgehend geöffnet ist.

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing, Stadt, 1 Treppe. Fernruf

3518. Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn,
 lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über
 die jeweilige Verbindung Folkemit—Kahlberg. Werktags 8—13
 und 15—18 Uhr.

Veranstaltungen in Elbing.

Donnerstag, den 1. Dezember, 20 Uhr: „Chorkonzert des Lehrer-
 gesangvereins“, Mitwirkende Frau Mia Neufziger-
 Loenissen, Berlin. (Festsaal der Pädagogischen Akademie)

Freitag, d. 2. Dez., 20 Uhr: „Altpreußen und Elbing im 30 jährigen
 Kriege“, Vortrag, gehalten von Herrn Stadtbüchereidirektor
 Dr. Bauer, im Rahmen der Veranstaltungen der Elbinger
 Altertumsgesellschaft. (Zeichenjaal der Heinrich von Plauen-
 Schule).

Sonntag, den 4. Dezember, 20 Uhr: „Violin Gesangs-Konzert“,
 veranstaltet von Hugo Wernicke. Mitwirkende: Frau

Traute Eijer, Hannover, Mezzosopran; Gerhard Wagner, Klavier. (Aula des Oberlyzeums)

Montag, den 5. Dezember, 20 Uhr: „Das Verkehrsflugzeug und seine Entwicklung“. Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von Herrn Prof. Bock, Danzig; im Rahmen der Vortragsreihe des Königsberger Universitätsbundes, Ortsgruppe Elbing u. dem Westpreußischen Kulturausschuß. (Festsaal der Heinrich von Plauen-Schule.)

Sonnabend, den 10. Dezember, 20 Uhr: „Richard Wagners Ring der Nibelungen“, 3. Vortrag des Herrn Dr. med. von Kries-Danzig. Veranstalter: Anthroposophische Gesellschaft, Zweig Elbing. (Musiksaal des Staatl. Oberlyzeums)

Dienstag, den 13. Dezember, 20 Uhr: „Die Wikinger an der südlichen Ostseeküste und die Vinetafrage“, Vortrag mit Lichtbildern, gehalten von Herrn Universitätsprofessor Dr. Adolf Hofmeister-Greifswald. Veranstalter: Elbinger Altertums-gesellschaft. (Festsaal der Heinrich von Plauen-Schule)

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt.
(Dauer ca. 1 Stunde.)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Friedrichstraße (Gr. Lustgarten, Kriegerdenkmal, Polizeipräsidium) — zurück zur Friedrichstraße — Heil-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1 Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Heil-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heil-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrh. mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- u. Heil-Geiststraße (Nr. 4 Städt. Museum) — durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche) — Hohe Brücke (Blick auf den Hafen und alte Kornspeicher) — Am Wasser (Blick auf die Häuserreihe zwischen den Brücken) — Lege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau), — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 56 ältestes Haus Ostpreuß. im gotischen Stil, Nr. 29 Carl-Pudor-(Heimat)-Museum) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Weischlägen, Kamel-

haus) — Alter Markt (Pfeifenbrunnen, Markttor aus dem Jahre 1319) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Neustadt:

(Dauer ca. 1 Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz — Poststraße — Königsberger Straße — Zu den Heimstätten (Rosengarten, Parkanlagen mit Buttenbrunnen) — Damasklestraße (Jugendherberge) — Königsberger Straße (Mädchenberufsschule) Kantstraße — Neußerer Mühlendam — Bergstraße (Zahnschule) — durch den Zahn-Sportpark — Wittenfelder Straße — Hindenburgstraße — St. Annen-Platz (durch die Friedhöfe) — Neußerer Mühlendam — Innerer Mühlendam — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Aussichtspunkte:

(Blick über Elbing und Umgegend).

Turm der St. Nikolaikirche (96 m hoch). Besteigung auf eigene Gefahr nur nach vorheriger Anmeldung beim Oberkämmerer Uder, Fischerstraße 10, gestattet.

Balkon der Jugendherberge „Turmhaus“
Karl Pudor-Straße 31.

Dach der Zahnschule, Zahnstraße.

Ferner gestatten der **Thumberg**, **Gänseberg** und im **Vogelsanger Walde** der Aussichtsturm wundervolle Fernblicke.

Parkanlagen in Elbing.

Kasino-Park, Pfefferstraße 1/2, Vereinsbesitz. Fremden ist der Eintritt in den Park und in die Gasträume nach Anmeldung beim Dekonom oder Pförtner gestattet.

Zahn-Sport-Park, Zahnstraße. Öffentlich. Sehenswert: Zahnschule und Alpinum an der Südpromenade.

Volkspark in den Heimstätten, Königsbergerstraße. Öffentlich. Sehenswert: Rosengarten und Buttenbrunnen.

Park-Anlagen in Vogelsang. Öffentlich. Von den Terrassen Fernblick auf die Stadt.

Besichtigungstafel

für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Stadt. Museum,

Heilige Geiststr. 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865. Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte, Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Wassen, Münzen und Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Carl-Pudor-(Heimat-)Museum,

Wilhelmstraße 29, Fernruf 2274. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Besuchszeiten: Mittwoch 15—17 Uhr.

Sonntag 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis: Erw. 0,20 RM., Kinder 10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung.

E v g l. Hauptkirche zu St. Marien (erbaut 1238—1246), Kürschnerstraße, Fernruf 3275.

Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel, Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach vorheriger Anmeldung beim Gemeindegemeinderat Altstadt, Wallstraße 18b. Führung durch Kreuzgang, Sakristeien und Chorraum Erwachsene 0.50 RM., Kinder 0.25 RM., Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

K a t h. Pfarrkirche zu St. Nicolai (erb. im 14. Jahrhdt.), Brückstraße, Fernruf 2329. Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte Holzschneisfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom Turm (100 m). Besichtigung der Kirche u. Besteigung des Turmes außerhalb des Gottesdienstes bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung beim Oberkürster Ander, Fischerstraße 10, Eintritt in die Kirche gebührenfrei.

E v. Pfarrkirche zu Heil. Leichnam, Hl. Leichnamstraße, Fernruf 3193. Erbaut 1405 an Stelle der alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert, im Schiffe hölzernes Sterngewölbe. Altar und Kanzel vom Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert. Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim Küster, Leichnamstraße 142, werktäglich vom April bis September von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags, vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

S t ä d t. Haushaltungs- und Mädchenberufsschule mit Höherer Fachschule für Frauenberufe

(erb. 1929/30), Königsberger Straße 52. Fernruf 3301. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Für Gruppen wochentags in den Vormittagsstunden nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

F a h n s c h u l e (Akademieschule, erb. 1928/29), Fahnstraße 6, Fernruf 3697. Sehenswert: die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit: Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 11 bis 13 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen nach Vereinbarung.

Andere Besichtigungen für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

P o s t

Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr,

Sonn- und Feiertags 8—9½ Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffendungen täglich von 6—21 Uhr, Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Stadtbeschreibung

Elbing, in Westpreußen, im Jahre 1237 vom Deutschen Ritterorden und von Lübecker Kaufleuten gegründet, war der erste Seehafen des Ordens und bis zur Erbauung der Marienburg (1309) Residenz des Landmeisters. Im Mittelalter war Elbing ein bedeutendes Mitglied der Hansa und von 1580—1628 Sitz der Eastland Company, an deren Tätigkeit noch viele Bürgerhäuser und Grabsteine erinnern. Nach wechselvoller Geschichte fiel Elbing bei der zweiten Teilung Polens, im Jahre 1772, endgültig Preußen zu.

Elbing ist heute Ostpreußens größte Industriestadt, in der Werke von Weltruf, wie F. Schichau, Doeser & Wolff, Brauerei Englisch Brunnen, Wittkowski, T. Neumann und Büssing N.A.G., vielen Arbeitern Lohn und Brot geben.

Zahlreiche Eisenbahnverbindungen nach allen Richtungen erschließen der Stadt ein weites, aufnahmefähiges Hinterland. Die günstige Lage zu einer Anzahl schiffbarer Flüsse und zur Ostsee machen sie zum Seehafen für den westlichen Teil des neuen Ostpreußens. Moderne Hafenanlagen erleichtern den Umschlag. Gute Plätze für Industrie- und Handelsniederlassungen sind vorhanden.

Als Fremden- und Kongreßstadt erfreut sich Elbing zunehmender Beliebtheit; es steht in den letzten Jahren mit der Zahl der in Ostpreußen abgehaltenen Tagungen an zweiter Stelle. Gute Hotels, solide Gasthäuser, zahlreiche Jugendherbergen, interessante Sehenswürdigkeiten (darunter viele geschichtliche Baudenkmale) in der Stadt und der herrlichen, nahen Umgebung (Wald-, Wasser- und Hügellandschaft) mit vielbesuchten Ausflugszielen u. a. m. erfüllen alle Vorbedingungen für eine Fremden- und Kongreßstadt.

Das geistige Leben Elbings fördern Einrichtungen wie die Pädagogische Akademie, die Höhere Lehranstalt für praktische Landwirte, das Stadttheater, Künstlerkonzerte, Museen, Stadtbücherei mit Lesehalle, Stadtarchiv u. a.

Heute zählt Elbing mehr als 70 000 Einwohner und ist somit die zweitgrößte Stadt Ostpreußens. Die besten Voraussetzungen für die Ansiedlung industrieller Werke sind vorhanden. In modernen Siedlungen finden Rentner und Pensionäre gesunde Wohnungen, in denen sie ihr Leben in Ruhe und Freude genießen können.

Auskunft erteilt kostenlos

Städtisches Verkehrsamt Elbing, Rathauspassage

Westpr. Verkehrsverbindungen

(Ohne Gewähr)

(Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	km	D 7		D 3		309		543		305		345		311		591		D 1		D 23		545		D 15		481				
		1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.		
Berlin Schlef. Bahnhof	ab	0,0	19.54	—	23.28	von	—	—	—	0.20	—	—	—	—	—	—	—	Stett.	Stett.	8.35	—	—	—	—	—	—	—	15.17	—	
Danzig	ab	—	—	3.25	—	schau	7.47	—	—	—	* 10.00	—	—	—	—	—	—	Bhf.	Bhf.	8.35	—	—	—	—	—	—	—	—	* 21.30	
Marienburg	an	455,7	3.01	5.17	6.06	7.36	9.24	10.00	11.38	10.00	11.38	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	—	—	17.16	17.85	—	—	—	—	—	—	—	—	23.01
Marienburg	ab	—	3.11	5.40	6.20	7.50	—	10.12	12.23	10.12	12.23	13.30	15.48	16.25	18.23	19.26	21.10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23.37	
Elbing	an	484,7	3.35	6.13	6.43	8.21	—	10.42	12.54	10.42	12.54	14.01	16.23	16.48	18.44	19.58	21.31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.06	
Elbing	ab	—	3.37	6.17	6.45	—	—	10.47	12.57	10.47	12.57	14.08	16.57	16.50	18.45	20.07	21.33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0.10	
Königsberg Hbf.	an	601,0	5.07	9.05	8.15	—	—	12.41	15.21	12.41	15.21	16.45	19.33	18.20	20.10	22.39	22.54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	bis Bhg	

** Führt Kurswagen 2. u. 3. Klasse Breslau—Königsberg über Posen—Bromberg—Dirschau, ab Breslau 1.00 Uhr * Sichtvermerk nicht erforderlich.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	km	302		D 4		546		542		334		D 24		672		D 2		548		598		D 16		316		550		554		552		D 8			
		2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	1.-5.	1.-5.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	1.-3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.	2.3.			
Königsberg Hbf.	ab	0,0	21.57	23.58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbing	an	116,2	0.08	1.37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Elbing	ab	—	0.16	1.39	5.31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	an	145,2	0.42	2.03	6.05	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Marienburg	ab	—	0.57	2.15	* 6.40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig	an	—	—	—	8.08	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin Schl. Hbf.	an	601,0	10.30	8.47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

** durchlaufende Wagen sowie 2. und 3. Klasse Königsberg—Breslau über Dirschau—Bromberg—Posen, an Breslau 4.47 Uhr.

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Zur Wartburg

**Königsberger
Flecklokal**

Wasserstr. 37 Telefon 2316

Spezialität:

Königsberger Rinderfleck
Reichhaltige preiswerte
Mittags- und Abendkarte

Teppich-Wendler

Zweighaus Elbing Fischerstrasse 42

Gegründet 1876 / Führendes Haus der Ostmark

Th. Jacoby

Elbing, Alter Markt 19
Größtes Spezialgeschäft am
Platzel

Kurz-, Weiss-, Woll-
waren ∴ Strümpfe ∴
Putz ∴ Herrenartikel

Neu aufgenommen:
Vobach-Schnitte!

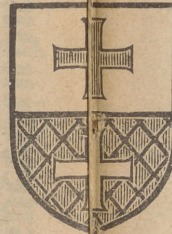
Fotofreund

Das erste Spezi-
alhaus für

Foto / Kino

Inh. **H. Kudicke
& P. Eckert**

ELBING
Schmiedestr. 16



Der nächste Verkehrswart erscheint mit dem

Elbinger Stadtplan

**Melzer's
Augenoptik**

Das
Haus
für
Augenläser

ELBING
Inn. Mühlend. 4

**Rockels
Kaffees
allenvoran**

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

**Moderne Kranz-
und Blumenbinderei**

Sonderabteilung:
Obstu. Spittelhöfer Gemüse

Fritz Brandt

Inn. Mühlend. 36. Tel. 3730

Gebrüder Franz
Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz 16

Größtes Spezialgeschäft für Elektrotechnik am Platz

Radioapparate Lautsprecher Zubehör

Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Beleuchtungskörper, Heiz- u. Kochapparate
Bosch-Dienst — Varta-Dienst
Fernsprecher 2691—2692

**Kaufen Sie nach den
Anzeigen des
Westpr. Verkehrswart!**

Berlin — Schneidemühl — Thorn — St. = Eyllau — Allenstein

Posen

D 15	201	D 55	305	323	D 51	D 3	259	243	Stationen	D 116	254	D 56	348	323	258	240	D 52	321
15.17	—	1.01	9.35	0.20	17.14	22.01	23.28	—	ab Berlin	22.12	—	19.04	5.16	—	—	—	7.31	—
18.45	—	—	—	—	—	—	312	—	Schl. B. an	18.57	—	—	23.30	—	—	—	—	—
—	324	326	5.35	—	—	—	3.27	—	ab Schneidemühl	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	10.45	15.25	14.20	—	—	2.35	—	—	ab Posen	—	—	—	3.35	—	—	—	—	—
21.09	14.50	19.15	16.30	—	4.41	7.34	—	—	ab Thorn	15.53	—	12.26	18.13	22.21	—	—	0.44	8.25
23.00	17.41	22.07	18.22	—	6.37	10.29	—	—	an St. Eyllau	13.55	—	10.23	14.30	19.35	—	—	22.44	4.35
D 115	245	—	—	—	—	—	—	—	an St. Eyllau	13.47	7.32	10.14	12.36	15.12	20.16	22.11	22.34	—
23.10	18.50	—	18.35	6.03	7.19	7.51	8.28	16.42	ab St. Eyllau	12.58	5.54	9.20	11.14	13.53	18.57	20.50	21.42	—
0.05	20.11	—	19.33	7.19	—	—	9.59	17.57	an Allenstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Züge D 1+, D 2+, D 3, D 4+, D 7+, D 8+, D 15, D 16, 302 und 305 sowie die geschlossenen Zugteile der Züge D 23, D 24, D 51, D 52, D 55, D 56, D 115, D 116, 248, 312, 550, 591, und 598 dienen dem Durchgangsverkehr nach oder von Ostpreußen oder von Ostpreußen. Bei der Benutzung dieser Züge und Zugteile brauchen Reisende nach oder von Ostpreußen weder Pässe noch sonstige Ausweispapiere und unterliegen keinen Zollförmlichkeiten. Wegen der auf deutschem Gebiet, stattfindenden Kontrolle der Ausländer empfielt sich jedoch für deutsche Reisende die Mitführung eines Ausweises aus dem sich ihre Reichsangehörigkeit ergibt. Bei den übrigen Zügen der Strecke Schneidemühl—Marienburg, Posa u. Visumzwang. Deutsche Zollabfertigung u. Passprüfung in Girschau u. Marienburg, polnische in Konitz u. Girschau. Die Züge D 1, D 2, D 4, D 7 u. D 8 können auch v. Reisenden benutzt werden, die in Konitz oder Girschau aus- oder einsteigen wollen. Für diese findet Pass- und Zollprüfung in Konitz und Girschau statt. Reisende nach oder aus dem Gebiet der Freien Stadt Danzig können ihr Ziel ohne polnisches Visum erreichen, wenn sie einen der folgenden Wege benutzen: 1. die durchgehenden visumfreien Eisenbahnverbindungen Marienburg (Wpr.)—Girschau—Danzig: ab Marienburg (Wpr.) 6.40, 16.50, ab Danzig 10.00, 21.30. 2. Die Eisenbahnverbindungen von Marienburg (Wpr.) nach Simonsdorf u. Liegenhof. 3. Die Kraftfahrline Marienburg (Wpr.)—Danzig. 4. Die Kraftfahrline Elbing—Ladepkopp—Danzig. Hierbei genügt für Reisende, die ihren dauernden Wohnsitz in Ostpreußen haben, ein Personalausweis mit Lichtbild, für alle übrigen Reichsangehörigen ein Pass.

Elbing — Gölldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

	W	S	nS	km	ab	Elbing	an	6.43	10.54	17.20	21.43
7.22	10.47	18.31	22.40	0,0	ab	Gölldenboden	an	6.27	10.38	17.03	21.26
7.36	11.00	18.48	22.57	12,5	an		ab	W			
7.37	11.08	18.50	22.58	—	ab	Gölldenboden	an	6.25	9.05	16.57	21.24
7.50	12.07	14.03	18.51	21,4	ab	Pr. Holland	ab	6.14	8.48	16.46	21.13
8.18	13.06	14.30	19.20	39,4	an	Maldeuten	ab	5.46	6.40	16.18	20.47
8.50	—	16.34	19.48	52,3	an	Mohrungen	ab	5.26	9.07	15.05	20.21
10.14	—	17.43	21.04	97,6	an	Altenstein	ab	—	7.57	13.57	19.11

Eisenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitsfuß für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Rpf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. — Für die Benutzung von Gil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Aufschläge erhoben.

Elbing — Schlobitten — Worniditt — Raftenburg

	W	S	nS	km	ab <th>Elbing</th> <th>an <th>6.51 <th>9.47 <th>15.17 <th>22.04</th> </th></th></th></th>	Elbing	an <th>6.51 <th>9.47 <th>15.17 <th>22.04</th> </th></th></th>	6.51 <th>9.47 <th>15.17 <th>22.04</th> </th></th>	9.47 <th>15.17 <th>22.04</th> </th>	15.17 <th>22.04</th>	22.04
6.17	8.04	14.08	20.07	10,0	ab	Gölldenboden	an	6.15	9.14	14.34	20.37
6.56	8.35	14.55	21.40	24,7	ab	Schlobitten	an	5.31	8.25	13.44	19.49
7.48	9.30	15.49	22.38	54,1	an	Worniditt	ab	—	6.04	9.35	17.12
—	11.43	21.41	—	118,6	ab	Wischdorf	ab	—	5.13	8.37	16.19
—	12.30	bis	—	145,9	an	Raftenburg	ab	—	—	—	—
		Röfel									

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Abfahrzeiten vom Stadttheater ab: 6.05, 6.45, 7.15 und weiter jede halbe Stunde bis 21.45.
 Abfahrzeiten von Spittelhof ab: 6.30, 7.00 und weiter jede halbe Stunde bis 22.00.

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an ^{7³⁷} (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15²¹
Elbing—Neuhof nur Wochentags (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁴⁷ 14²² | ab (nur Werktags) 7⁴⁰ 13²⁰
Elbing—Danzig (Elbing, Postamt) visumfrei
 an 10⁰⁵ 15²⁰ 21⁵⁰ | ab 6⁰⁵ 12⁰⁰ 18⁴⁰
 Fahrpreis Elbing — Danzig 4.15 RM oder 5.15 Gulden. Be-
 sondere Fahrten nach Vereinbarung.

Elbing — Baumgart — Trunz — Maibaum

Ab Elbing

Mittwoch 6.30, 13.20
 Sonnabend 6.00, 7.30, 12.00, 13.20, 15.30

Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Solkemit — Lenzen — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		*)
Elbing (Carlsonpl.) ab	7.10	13.20	17.00	19.20	9.10	13.30
Trunz	7.37	13.47	17.27	19.47	9.37	13.57
Neukirch=Höhe	7.55	14.05	17.45	20.04	9.55	14.15
Solkemit	8.10	14.20	18.00	—	10.10	14.30
Cadinen	8.17	14.27	18.07	—	10.17	14.37
Lenzen	7.15	8.35	14.45	—	10.30	bpank
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	9.10	15.20	—	11.00	lau

Elbing — Lenzen — Solkemit — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen	Werktags		Markt	Sonn- und Feiertags		**)
Elbing (Carlsonpl.) ab	6.50	13.20	16.00	19.20	9.10	13.30
Lenzen	7.10	13.53	16.33	19.50	9.45	14.00
Cadinen	—	14.05	16.45	20.00	9.55	14.10
Solkemit	—	14.15	16.55	20.10	10.05	14.20
Neukirch=Höhe	7.00	14.35	17.15	20.25	10.20	14.34
Trunz	7.20	14.50	17.30	20.40	10.35	—
Elbing (Carlsonpl.) an	7.50	15.20	18.00	21.00	11.00	19.00

†) Markttag.

*) Verkehrt nur am 3. 11., 5. 1. und 2. 3.

***) Verkehrt nur Donnerstag, den 6. 10., 1. 12., 2. 2., 6. 4.

Kraftwagenverkehr Elbing, W. Hohmann

Weinstuben

Central-Hotel, Inn. Mühlendamm. — Telephon 3898.
Mac Donald, Alter Markt 36 — Telephon 2432
Haertel & Co., Neuerer Mühlendamm 95 — Telephon 3696.
P. H. Müller, Alter Markt 14 — Telephon 3126.
U. Wolff, Nachf., Inh. Heinr. Penner, Friedr.-Wilh.-Pl. 17, Tel. 3345.

Cafés und Conditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfzr, Café u. Speisehaus, Georgend. 16, Tel. 3491
Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Telefon 2900.
Café Vaterland, Alter Markt 40, Telefon 2603
Conditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Telefon 2933
Gesellschaftshaus Kahlweiß. Telephon 2258.
Conditorei Ligowski, Innerer Mühlendamm 23, Telefon 2471
Conditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Telefon 2596
Conditorei Teuke, Alter Markt 7, Telefon 3019
Conditorei Kopenhagen, Neuerer Mühlendamm 97, Telefon 3151
Conditorei Groß, Alter Markt 37, Telefon 2205.

Unterkunft

1. Nähe Bahnhof

(Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett

Bahnhofshotel, Holl. Chaussee 22. Tel. 3574 2.50-3.50 5.00-7.00 RM
Fremdenheim Reichshof, Am Holl. Tor, Tel. 2561 2.00 4.00 RM

2. Innenstadt

Central-Hotel, Inn. Mühlend. 19a, Tel. 3898. 2.50-4.00 5.00-8.00 RM
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31, Telefon 2152 2.75 - 3.25 6.00 RM
Hotel Königl. Hof, Fr.-Wilh.-Platz 19, Tel. 2039. 2.50-4.00 5-8 RM
Hotel Rabchen, Johannisst. 13, Tel. 3591/92 2.00 3.— 6.— RM
Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16
Tel. 3674 2.00—2.50 3.00— 4.00 RM
Hotel Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 27, Tel. 2070, 2.00—2.50 5.— RM
Fremdenheim Rasche, Wilhelmstr. 37. Tel. 2520. 2.00 - 4.00 RM
Kretschmann, Wasserstraße 65/67 1.50 2.50 RM
Rusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstr. 61. Fernruf 2677. 2.00 4.00 RM
Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budor-Str. 31. Tel. 3257
Jugendherberge für Mädchen und Knaben, Vogenstraße 5.

Kachelöfen u. Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik

Marienburg

Begründet 1276.

24 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein und Reisebüro, Langgasse 52. Fernruf 2112.

Selbstwändigkeiten: Das Schloß, einst Ordenshaupthaus des Deutschen Ritterordens, — ausgedehnte gotische Burganlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lückenlosen Lauben) schönes Rathaus mit Laubenhalle, erbaut 1380, alte Tore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, Burghäuser) — Westpr. Volksabstimmungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch“) Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule — Beispiellose Zerreißung von Kreis und Stadt durch die Versailler Grenzziehung.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung, Auto- und Luftverkehr für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Deutsch Eylau Oberland (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg Dreiländerecke Weißenberg (20 Min.).

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Kopernikus, Fremdenheime, Jugendherbergen (Verwalter Stuhmerweg 23/24).

Conditorei u. Café Kopenhagen

Bestellgeschäft und Tageskaffee
der gut bürgerlichen Kreise

Solide zeitgemäße Preise. Geöffnet bis 22 Uhr.

Aus den eingefügten Anzeigen erfahren Sie zuverlässig wo Sie Unterkunft, Verpflegung und Unterhaltung finden und wo Sie für sich und zu Geschenken Ihre Einkäufe machen können. Berufen Sie sich dabei auf den „Westpr. Verkehrswart“ und Sie werden sicher auf das zuvorkommendste und reellste bedient werden.

Marienwerder

Gegründet 1232.

14 935 Einwohner.

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2255.

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß und Dom (Reliquien-schrein von 1395), erb. etwa 1280—1350). Der Danzker, ein weit vorspringender, mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte des Mittelalters. Am Domportal Mosaikbild von 1380. Schöne gotische Krypta. Heimatmuseum. Marktplatz mit Lauben.

Aussichtspunkt: (Blick über Marienwerder und Umgegend) Turm des Domes.

Ausflüge: Nach Kurzebrack an der Weichsel, dem einzigen sogenannten „freien“ (5 Meter breiten) Zugang Ostpreußens zur Weichsel; Kospitz, Rachelshof und Rehgorf; nach Stuhm, Weißenberg und zur „Dreiländerecke“ (Ausblick auf die Urstromlandschaft vom Weichselberg).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Hegner, Hotel Deutsches Haus.

Deutsch-Eylau

Gegründet 1305.

12 000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus. Fernruf 62 u. 78

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Kowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner, Jugendherberge.

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Das größte und führende Haus Westpr. für Sportgeräte, Sportkleidung, Schirme und Spielwaren

Robert Lengning :-: Elbing

Gegr. 1886 — Schmiedestr. 13/14 — Tel. 3065

Riesenburg

Begründet 1277. 6000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erb. um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm; Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandsbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charl. aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmpark mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen; prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen Staatswald, dem Königswald, den Luftkurorten neue und alte Walkmühle, dem Doktorwald, in welchem Ostpreußens neue Heil- und Pflgeanstalt errichtet wird; dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein, dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruhesitz des Reichspräsidenten von Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Unterhaltung: Altdeutsche Weinstube Dusterhöft, Bürgerkause Am Markt, Café Fleischer, Café Trenkel.

Stuhm

Begründet 1416 (Schloß erb. 1326) 5000 Einwohner.

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 94.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evangel. Kirche, erbaut 1818 Kriegerdenkmal mit einer Figur (Trauernde Heldennutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz u. seinem Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiszer See gelegene Freilichtbühne mit alljährlich wiederkehrenden Freilichtspielen.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerle Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehbof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz aus und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königlicher Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Besuche mich!

Es bedeutet Hochgenuß!

Konditorei A. Teuke, Elbing

Alter Markt 7

Staatsmedaille.
A. Englischbrunnen-Bier
Goldene Medaillen.
Hervorragend in Qualität, bekömmlich u. haltbar.
Bräuerei Englischbrunnen-Elbing.

**Frühstücksstube
Matthies**

Inh. Fritz Schönsee
Elbing, Kettenbrunnenstr. 10

Gutes Essen

zu soliden Preisen.
Gepflegte Getränke

**Léon Saunier's
Buchhandlung**

Carl Peicher

Ein Buch ist das schönste
Weihnachtsgeschenk

Kinderbuchladen
Aeuß, Mühlend 96

Maurizio & Co.,

Inhaber: Hermann Hesse
Begründet 1801 Fernsprecher 2596

Die Konditorei v. Tradition u. Ruf

Drucksachen



die für den privaten und geschäftlichen Bedarf benötigt werden, liefern wir in zweckmässiger und neuzeitlicher Aufmachung.

Sorgsame Pflege finden besonders die Werbedrucksachen der modernen Geschäftsreklame

Alfred Seiffert

Buch- und Verlagsdruckerei

Fleischerstr. 11 **Elbing** Fernspr. 2769